

„Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben!“ (Jesaja 55,3)

Ian Umeh ist Künstler. Aus gebrauchten Materialien fertigt er seine Kreationen an. Mal schlicht und einfach, mal aufwändig und kompliziert. Die Materialien findet er auf der Straße: Holz, Karton, Plastik. Leder kauft er hinzu.



Ian Umeh baut und bastelt alles selbst. Manches ist innerhalb weniger Tage fertig, manches braucht mehrere Wochen. Seine Kreationen zeigt er auf den Straßen in Nigeria. Dort, wo er herkommt. Die Passanten auf der Straße „reißen die Münder auf, lachen ungläubig oder runzeln die Stirn.“¹

Ian Umeh will Aufmerksamkeit erregen, irritieren. Er will, dass die Menschen stehen bleiben und zu ihm blicken. Sie sollen darüber nachdenken, was er trägt.

Eine seiner Kreationen zeigt ein überdimensionales Ohr, fünfmal so

Quelle: https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/handgezeichnete-einzelige-kunstillustration_22754313.htm

groß wie der ganze Kopf.² Ian Umeh hat es geformt aus Stangen, mit blauen, braunen, schwarzen und gelben Netzen bedeckt. Er hat das Ohr an einem Eisendraht befestigt, den Draht um seinen Kopf gewickelt und unter einer Mütze versteckt. So lief er durch sein Viertel. Er wollte zum Ausdruck bringen, dass den Menschen in Nigeria nicht zugehört wird. Dass ihre Anliegen von den Mächtigen nicht gehört werden.

Der Prophet Jesaja im Alten Testament kommt mir in den Sinn. Jesaja klagt in seinen Gerichtsworten die Missstände seiner Zeit an: Habgier, Neid, Trunkenheit, Stolz und Hochmut, Ungerechtigkeit. Er ruft die Menschen dazu auf, zu Gott umzukehren und auf seine Macht zu vertrauen. Jesaja sagt: Neigt euer Ohr Gott zu, dann werdet ihr leben.

Das große Ohr von Ian Umeh drückt aus, dass es wichtig ist, den Menschen zuzuhören. Ihren Anliegen Gehör zu schenken. In Nigeria. Und überall auf der Welt. Der Prophet Jesaja drückt aus, dass ebenso wichtig ist: Gott mein Ohr zuzuneigen, zu ihm zu kommen, seine Worte zu hören. Um aufzuleben, zu leben. Jetzt, im Advent.

Stephanie Rebbe-Gnädinger

¹ Quelle: <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/kunst/nigeria-strassenkuenstler-ian-umeh-95617>
(20. November 2025)

² Foto siehe: <https://www.instagram.com/ianumeh/?hl=de> und
<https://www.instagram.com/reel/DLuBkKAInmP/>